



HVBG

HVBG-Info 06/1998 vom 27.02.1998, S. 0502 - 0503, DOK 163.43/017-SG

**Zur Anwendung des § 111 SGB X (Ausschlußfrist) - Urteil des SG
Hamburg vom 29.07.1997 - 24 U 349/95**

Hilfeleistungen unter Tauchern stehen gemäß § 539 Abs. 1 Nr. 9a RVO a.F. (= § 2 Abs. 1 Nr. 13a SGB VII) unter UV-Schutz - zur Anwendung des § 111 SGB X (Ausschlußfrist);

hier: Nicht rechtskräftiges Urteil des Sozialgerichts (SG)
Hamburg vom 29.7.1997 - 24 U 349/95 - (Vom Ausgang des
Berufungsverfahrens vor dem LSG Hamburg - III UBf 48/97 -
wird berichtet.)

Das SG Hamburg hat mit Urteil vom 29.07.1997 - 24 U 349/95 -
folgendes entschieden:

1. Die Ausschlußfrist des § 111 SGB X wird auch dann gewahrt,
wenn die rechtssichernde Erklärung innerhalb der Jahresfrist
durch Weiterleitung eines unzuständigen Dritten beim
zuständigen Leistungsträger eingeht. Durch die falsche
Adressierung wird der wesentliche Inhalt der
Willenserklärung nicht geändert.
2. Hilfeleistungen unter Tauchern stehen unter
Unfallversicherungsschutz nach § 539 Abs. 1 Nr. 9a RVO.